

	<p>Objekt: Venus sendet Amor aus zu einem Jüngling</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-11521</p>
--	--

Beschreibung

Mythologische Szene im Queroval. Links unter einem Baum sitzt ein nahezu nackter, nur mit einem Umhang bekleideter Jüngling mit halb langem, gelocktem Haar. Er sitzt in zusammengesunkener Haltung da, sein linkes Bein ist leicht angezogen, der Kopf in die linke Hand gestützt. Rechts, im Schutz einer Laube, stehen Venus und Amor. Amor hält die Hände vor der Brust gekreuzt und blickt aufmerksam zu Venus auf, die ihren rechten Arm um seine Schulter gelegt hat und ihm mit der linken, vor den Mund geführten Hand andeutet, leise zu sein.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

o.D. Sammlung Henss, Weimar [1]

- 7.1934 Dr. Felix Graefe (1877 - ca.1953), Frankfurt/Main, vermutlich erworben vor 1910 von Henss, Weimar [2]

7.1934 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, erworben von Dr. Felix Graefe, Frankfurt/Main für 15,- RM. [1]

[1] Inventarbuch des Goethe Hauses.

[2] Felix Graefe war von 1907-1910 in Weimar tätig. Vermutlich hat er in dieser Zeit das Werk aus der Sammlung Henss erworben.

Provenienzbewertung:

Grün: Provenienz unproblematisch

Grunddaten

Material/Technik:

Schwarze Kreide mit rotbrauner Kreide und Bleistift auf mit Pinsel blau grundiertem und oval beschnittenem Papier, ganzflächig auf Vergépapier gezogen

Maße:

Blatt und Untersatzpapier: 313 x 395 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	
	wer	Bernhard von Neher (1806-1886)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Amor (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Venus (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Historie
- Mythologie
- Zeichnung